

Pfarnachrichten

Februar 2022



Pfarre Stein
St. Nikolaus

Erholung hat auch eine religiöse Dimension

Wenn ich jetzt den Großteil des Monats Februar in dem Rehabilitationszentrum Hohegg in der buckeligen Welt verbringe, so tue ich das nicht leichten Herzens, nicht aus Jux und Tollerei.

Wie die *Niederösterreichischen Nachrichten/NÖN*, berichteten, steckte ich mich 2021 mit dem Coronavirus an. Ein längerer Krankenhausaufenthalt folgte und danach nahm ich nach und nach meine Tätigkeiten als Priester wieder auf. Ende August 2021 begann sich mein Zustand wieder zu verschlechtern. Ärzte rieten mir ausdrücklich, eine Rehabilitationsmaßnahme zu beginnen. So werde ich nun diese, eine Art Kur, beginnen. Es ist auch sonst immer wieder wichtig, dass sich die Menschen aus dem Arbeitsprozess herausnehmen, um sich zu erholen, um neue Kräfte zu sammeln. In der katholischen Soziallehre wie in anderen

Überlieferungen wurde und wird immer betont, dass der Mensch nicht nur zum Arbeiten da ist und Arbeitgeber wie die staatliche Macht das Bedürfnis nach Erholung, nach innerer Sammlung, zu würdigen haben. Besonders bekannt ist die Tradition des Sabbats im Judentum, woraus dann in den meisten sich christlich nennenden Gemeinschaften der Sonntag wurde. Festgehalten wurde dies schon in den Zehn Geboten und im neutestamentlichen Markusevangelium wird Jesus von Nazareth mit den Worten zitiert: „(2,27). . . Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat.“

In diesem Sinne habe ich jetzt einen verlängerten Sabbat zu nehmen. Vielen anderen Menschen ist es ja gerade in Zusammenhang mit Coronapandemie auch so ergangen. Die unverfälschte christliche Über-

lieferung hat stets die Fürsorge für die Geschwächten und die Notleidenden in den Mittelpunkt gestellt. Im Matthäusevangelium werden Ausführungen über solche guten Werke in den Worten zusammengefasst: „(25,40) Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ Die Kranken zu besuchen ist eines der sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit. So vertraue ich mich dem Personal in Hohegg an, in der festen Überzeugung, dass dieses, wie das Personal im Kremser Krankenhaus, nach Kräften für mein Wohlergehen wie das anderer Menschen wirken wird. Dabei werden die Pfarrgemeinde und ich hoffentlich auch besonders stark im Gebet miteinander verbunden sein.

(mm)

Neues Pfarrkonto

Mit der Schließung der Raiffeisenfiliale in Stein stellte sich für den Pfarrkirchenrat die Frage, ob die Pfarre Stein ihr Konto weiterhin bei Raiffeisen haben sollte.

In Hinblick darauf, dass wir von der Kremser Bank in der Vergangenheit bei diversen Projekten immer äußerst großzügig unterstützt worden sind, wurde beschlossen, die Bankverbindung zu wechseln. Das Pfarrkonto lautend auf Pfarre Stein, IBAN AT40 2022 8000 0043 2740, ist bereits aktiv. Das Raiffeisenkonto wird Ende Februar geschlossen.



Bei der heurigen Sternsingenaktion konnten unserer Königinnen Christina, Anita, Hanna, Elina-Marie und Marie 1213,03 Euro für die gute Sache einnehmen. Vielen herzlichen Dank den Königinnen und den Spenderinnen und Spendern!

Terminvorschau ab Februar

2. März, 18.30 Uhr: Hl. Messe am Aschermittwoch

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe

Mittwoch: 18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr Hl. Messe

Achtung! Von 4. bis 24. Februar geänderte Gottesdienstordnung:

Samstag: 18.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag: 9 Uhr Wortgottesfeier

Aktuelles finden Sie im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage.

Humanitäre Aktion

Die Europäische Flüchtlingspolitik kann unterschiedlich beurteilt werden, Fakt ist aber, dass im Nordwesten Bosniens tausende Geflüchtete in Wäldern, alten Fabriken und auf der Straße leben und Hilfe brauchen. Jeder Schlafsack, jede warme Jacke und jedes paar Schuhe zählen. Deshalb haben wir der Anfrage von „SOS Balkanroute“ zugestimmt, dass am 5. und 6. Februar im Pfarrhof dringend benötigte Güter gesammelt werden. Samstags wird von 10-19 Uhr, sonntags von 11-16 Uhr gesammelt. (al)

Für guten Zweck genießen

Für den 6. März nach der Hl. Messe um 10 Uhr ist heuer der Suppen-sonntag geplant. Hoffentlich kann er wieder vor Ort stattfinden. Falls das nicht geht, wird es wieder die Möglichkeit geben, Suppen mit nach Hause zu nehmen.

Im Rahmen der Hl. Messe zum Suppen-sonntag werden auch unsere Firmlinge und Erstkommunikanten vorgestellt.

Die Firmung startete vorigen Freitag mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Die Firmlinge der Kremser Pfarren konnten so erste Eindrücke der Firmvorbereitung

sammeln. Diese besteht einerseits aus überpfarrlichen, andererseits aus pfarrinternen Gruppenstunden und Workshops. So sollen sich die Firmlinge einerseits in der eigenen Pfarre besser auskennen, andererseits aber auch in ein größeres Ganzes integriert fühlen.

Die Erstkommunikationsvorbereitung beginnt heuer coronabedingt erst im Februar. Die Kinder bereiten sich in Minigottesdiensten auf die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie vor. Natürlich gibt es auch Gelegenheit, das eigene Erinnerungskreuz zu bemalen. (al)



Den Blasiussegen spendete Pfarrprovisor Dr. Martin bereits voriges Wochenende. Es gibt aber auch noch am 2. Februar die Gelegenheit, den Segen im Rahmen der Hl. Messe zu empfangen.

PGR-Wahl: Suche nach Mitarbeiter*innen läuft

Bereits am 20. März wird ein neuer Pfarrgemeinderat und in Folge auch ein neuer Pfarrkirchenrat gewählt.

Den ganzen Jänner schon konnten die Steinerinnen und Steiner geeignete Kandidatinnen und Kandidaten benennen. Diese Aktion wird bis Mitte Februar fortgesetzt.

Wir werden alle vorgeschlagenen Personen kontaktieren und zu einem Gespräch einladen. Hoffentlich finden sich dann viele Men-



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

schen, die in der Pfarre mitarbeiten möchten und unseren Pfarrgemeinderat bereichern.

Schon jetzt gibt es zahlreiche Vorschläge, viele unserer bisherigen Pfarrgemeinderäte und -rätinnen

wurden wieder genannt, aber auch neue Kandidat*innen vorgeschlagen. Voraussetzung für eine Kandidatur ist ausschließlich die Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche. Idealerweise spiegelt der Pfarrgemeinderat die Bevölkerungsstruktur in Bezug auf Alter und Wohnort wieder.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und nennen Sie weiterhin Personen, die Sie für geeignet halten. (al)